

Spenden?¹ – Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen.

Herwig Duschek, 21. 9. 2012

www.gralsmacht.com

1001. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums (90)

(Ich schließe an Artikel 1000 an.)

Diese kleinen runden fliegenden Objekte² – auch Feuerbälle, Golden Balls oder (u.a.) Hugins³ genannt – sind immer wieder bezeugt und auch auf Videos festgehalten worden⁴. In einem Video⁵ wurden am 11. 8. 1996 diese Feuerbälle gefilmt, wie unter ihren Flugbewegungen ein Kornkreis entsteht (s.u.).



Neben diesen Golden Balls gibt es noch so etwas wie eine fliegende „Lichtspinne“, die in und über den Kornfeldern „herumgeistert“ oder andere Lichterscheinungen (s.u.).

(Anderhub/Roth⁶:) *Um den 20. Juli (1995) wurde östlich von Andover ein neuartiger Kornkreis von „bloss“ zwanzig Meter Durchmesser entdeckt. Bemerkenswert ist die danach*

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 1000 (S. 4)

³ Da es sich hierbei um fliegende Datenträger der Gralsmacht handelt, habe ich diese nach dem altgermanischen Wort „Hugin“ genannt. Hugin und Munin sind in der nordischen Mythologie die beiden Raben Odins ... „Hugin“ gehört zum altnordischen Verb „huga“ (denken), das hierzu zu stellende Substantiv „hugi“ (Gedanke, Sinn) ist seinerseits die Grundlage für den Namen „Hugin“, der mit dem altnordischen Schlussartikel – „in“ gebildet wurde. „Hugin“ bedeutet folglich „der Gedanke“. „Munin“ gehört zum altnordischen Verb „muna“ (denken an; sich erinnern), der Name „Munin“ bedeutet folglich „die Erinnerung“
http://de.wikipedia.org/wiki/Hugin_und_Munin

⁴ Siehe u.a. Video in Artikel 1000 (S. 4). In dem empfehlenswerten Video *Contact* gibt Bert Janssen einen guten Überblick wieder.

⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=1uWWbW-z5cs>

⁶ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT- Verlag, 2000, S. 32

geäußerte Mitteilung zweier älterer Einheimischer, die an gleicher Stelle acht Jahre zuvor eine Lichterscheinung am Himmel beobachtet haben wollen: Ein „dünnere Ring mit acht Positionslichtern“ (vgl. Video unten links) habe sich ihnen damals gezeigt, so wie es dieser (Ring um den) Kornkreis (siehe unten rechts) nun abstrakt darzustellen schien ...⁷



(Gralscheibensichtung am 17. 8. 2006 in Nanjing, China⁸)

(„Der Häuptling“, 20. 7. 1995, Andover, GB)



(Lichterscheinungen bei Kornzeichen: 13. [li] und 14. 6. 1999, East Field, Alton Barnes, Wiltshire, GB)

Am 11. Juli 1997 ... galt das Interesse einmal mehr dem Gebiet um Alton Barnes. Im Feld gegenüber dem bekannten East Field war frühmorgens eine gut hundert Meter grosse Ringformation entdeckt worden ... Zwölf große, sich überschneidende Ringe, die in regelmässigem Abstand einen Zentralkreis umgaben, verliehen dem „Torus“, so wurde der Kornkreis bald genannt, aus der Vogelschau ein dreidimensionales Gepräge (s.u.).

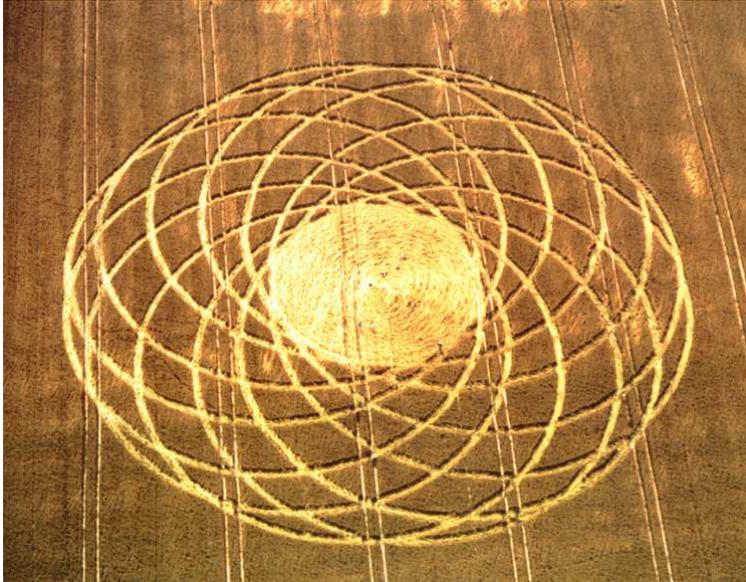
Erwähnenswert sind Licht- und Schallphänomene, die am Vorabend zwischen 20 Uhr und Mitternacht verschiedene Menschen unabhängig voneinander in der Nähe des Feldes wahrnahmen: «Über mehrere Minuten irritierte mich ein nicht lokalisierbarer, hoher Sirrton mit sehr kurzen Intervallen», erinnert sich der Tipi-Hersteller Jeb Barton aus dem amerikanischen Bundesstaat Oregon. Bei Einbruch der Dunkelheit war er zu Fuss von Alton Barnes in Richtung der Weststowell Farm unterwegs gewesen.⁹ Zwei Einheimische aus Alton Priors sprachen von «eigenartigen Lichtstrahlen» in Richtung des Woodborough Hill, wo tags darauf die neue Formation im Feld lag. Und vor Mitternacht wollen Durchreisende „eine Art Lichtglocke“ beim Woodborough Hill gesehen haben ...¹⁰

⁷ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT-Verlag, 2000, S. 36

⁸ <http://www.youtube.com/watch?v=9PgiBnIPaJQ&feature=related>

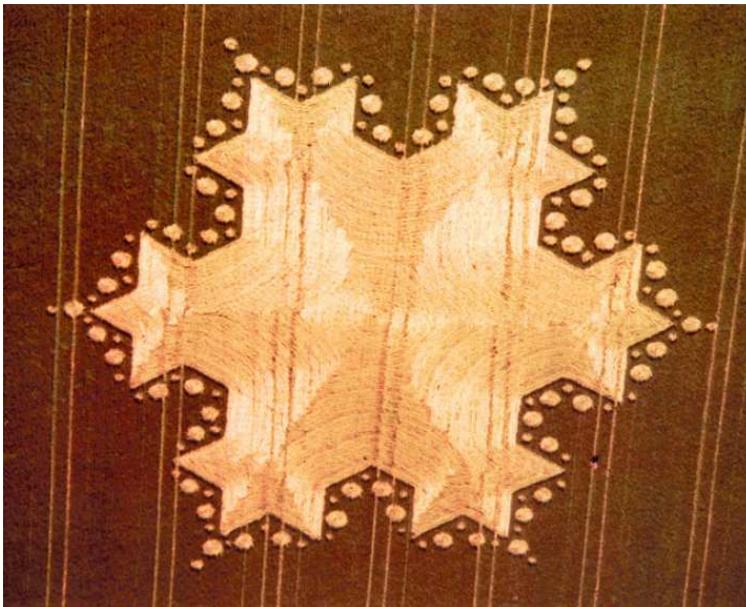
⁹ Unter Anmerkung 40 steht im Text von Anderhub/Roth: Aussagen des Amerikaners Jeb Barton

¹⁰ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT-Verlag, 2000, S. 42/43



(Gralsmachtkornzeichen „Torus“, 11. 7. 1997, Alton Barnes, Wiltshire, GB)

Auch beim „Fraktalstern“ (s.u.) ... *ist einwandfrei erwiesen, dass der komplexe Stern nur in der Nacht auf den 23. Juli (1997) entstanden sein kann. Der Berner Thomas Peterlunger hatte am Vorabend bis zum Einbruch der Dämmerung mit Freunden vom vierzig Meter hohen Silbury Hill die Umgebung mit einem Fernglas ohne Erfolg nach neuen Kornkreisen abgesucht. Gegen 23 Uhr sahen zwei Bewohner der Gegend dann von der nahe gelegenen Schnellstrasse A4 aus «stroboskopartige Lichtstrahlen», die vom Himmel herunter in das besagte Feld eingedrungen seien.¹¹*



(Gralsmachtkornzeichen „Fraktalstern“, 23. 7. 1997, Silbury Hill, Wiltshire, GB)

1999: Gerade im vergangenen Sommer wurden im Vale of Pewsey ..., in der südenglischen Grafschaft Wiltshire wiederholt Dutzende von Menschen Zeugen rätselhafter Lichterscheinungen und konnten diese teils auf Video bannen. Ein japanisches Kamerateam hat in der Nacht zum 5. August 1999 in dieser klassischen Kornkreisgegend solche Lichter aufgenommen und sogar mit Fahrzeugen zu verfolgen versucht.

¹¹ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT-Verlag, 2000, S. 44.

Die Tatsache, dass verschiedenste Menschen unabhängig voneinander derartige Lichterscheinungen analog schildern, auf Film gebannt haben und dass wir selbst Zeugen davon geworden sind, macht deren Auftauchen in unseren Augen zu einem unumstößlichen Faktum. Damit ist aber noch nichts über die Herkunft dieser Lichterscheinungen gesagt, auch wenn man sie durchaus als «Ufos»¹² bezeichnen mag. «Ufo» ist ja nichts anderes als die Abkürzung für «Unbekanntes Flug-Objekt», was in diesem Sinne eigentlich korrekt ist.¹³



(... Es gibt auch Gralsscheibensichtungen in Zusammenhang mit Kornkreisen. Re: „Unendlichkeitssymbol“)

(Anderhub/Roth¹⁴.) Das aus der Mathematik allgemein bekannte Unendlichkeitssymbol (s.o.), die liegende Acht, erschien am 28. Juli (1994) bei West Overton ... Dieser Kornkreis war von der A4 aus zwischen Marlborough und Avebury gut sichtbar. Er war der erste von inzwischen über zweihundert Kornkreisen, die wir während der vergangenen Jahre gesehen und studiert haben. Unmittelbar nach Betreten der Formation fiel einigen von uns ein sonderbares Kribbeln der Haut auf. Damals war diese Wahrnehmung verwirrend. Inzwischen sind Erfahrungen dieser Art manchem Kornkreisforscher vertraut ...

Bei Cow Down südlich von Andover erschien am 13. Juni (1995) ein Kornkreis, bestehend aus drei konzentrischen Ringen. Er hatte einen Durchmesser von 85 Metern und war von aussen nach innen von einem mäanderartigen Zickzackpfad aus sieben Schlaufen durchdrungen (s.u.) ... Wenig ausserhalb befanden sich drei kleine Kreise, «Grapeshots». Sechs Tage nach der Entdeckung wurde im Zentrum dieses Kreises eine starke magnetische Anomalie festgestellt: Kompasszeiger wichen weit von der eigentlichen Nordrichtung ab. Sportpilot John Gibbs, der bis 1998 regelmässig Kornkreise in Südengland überflog, bestätigt wie andere Flieger auch, dass derartige Abweichungen des Kompasses¹⁵ direkt über den Figuren keine Seltenheit sind.¹⁶



(Gralsmachtkornzeichen vom 13. 6. 1995, Cow Down, Andover, GB)

¹² Feuerbälle, Golden Balls bzw. Hugins werden oft auch als „UFOs“ bezeichnet.

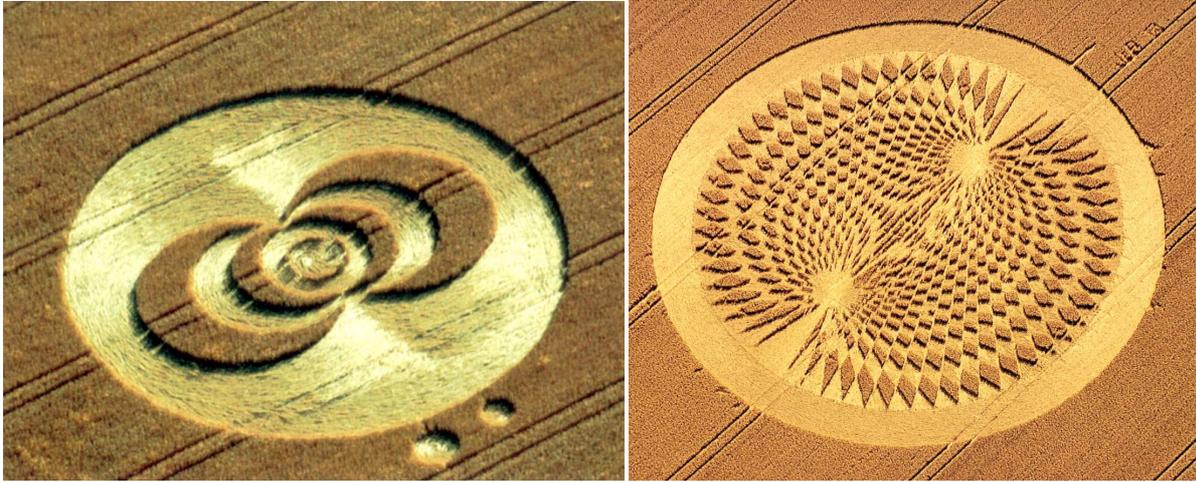
¹³ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT-Verlag, 2000, S. 112

¹⁴ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT-Verlag, 2000, S. 33

¹⁵ Artikel 980 (S. 2), 982 (S. 2), 985 (S. 2), 986 (S. 2) und 988 (S. 2).

¹⁶ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT-Verlag, 2000, S. 35

Interessant ist, dass es auch „Magnetfeld“-Kornkreise gibt: *Ein Kornkreis, der an das irdische Magnetfeld erinnert, wurde ebenfalls Mitte Juli in der Nähe von East Meon, südöstlich von Winchester entdeckt (s.u., links) ... Das Magnetfeld, welches die Erde in mehreren Gürtelzonen umgibt, wurde in den Fünfzigerjahren vom Wissenschaftler Van Allen nachgewiesen.*¹⁷



(Gralsmalkornzeichen von Mitte Juli 1995, East Meon, Winchester, GB [li] und vom 22. 7. 2000, Avebury)

(Fortsetzung folgt.)

¹⁷ In: *Das Geheimnis der Kornkreise*, AT-Verlag, 2000, S. 36